



**Kreative Hilfe für Frauen und Kinder in Äthiopien**

## ***Jahresbericht 2022***

### **BUNTSTIFTE – LAND**

<b>LANDWIRTSCHAFTSPROJEKT FÜR FRAUEN IN DODOLA / BALE</b>	<b>2</b>
<b>GRÜNDUNG UND BAU DES HAUSES DER KOOPERATIVE</b>	<b>3</b>
<b>WEITERE INITIATIVEN</b>	<b>8</b>
<b>2023 BIOGASANLAGE</b>	<b>10</b>

### **BUNTSTIFTE – STADT**

<b>BILDUNG FÜR UNSERE KINDER, JUGEND UND FRAUEN</b>	<b>11</b>
<b>ERFOLGREICHE JUGEND</b>	<b>14</b>
<b>AUSBILDUNG DER FRAUEN UND STARTKAPITAL</b>	<b>16</b>
<b>ZIEL ERREICHT: SELBSTÄNDIGKEIT</b>	<b>18</b>
<b>DER SOZIALE ZUSAMMENHALT</b>	<b>22</b>
<b>DER LANGE ARM DES BÜRGERKRIEGES</b>	<b>26</b>
<b>NEUE FAMILIEN</b>	<b>28</b>
<b>2023 NEUERUNGEN IN UNSEREM PROGRAMM</b>	<b>30</b>
<b>DAS WAISENHAUS ELIZA</b>	<b>31</b>

### **VERBINDUNGEN ZWISCHEN EUROPA UND AFRIKA**

<b>SCHULPATENSCHAFTEN UND SCHULPARTNERSCHAFTEN</b>	<b>32</b>
<b>SPENDEN - INFORMATIONEN</b>	<b>33</b>

# BUNTSTIFTE – LAND

## LANDWIRTSCHAFTSPROJEKT FÜR FRAUEN IN DODOLA/REGION BALE

### Selbständigkeit für Frauen durch eigenes Einkommen

Die Region Dodola gehört zur West - Arsi – Zone im Oromia Regionalstaat. Sie liegt ca. 320 km südlich von Addis Abeba. Etwa 250000 Menschen bewohnen eine Fläche von 1650 k<sup>2</sup>. 134 Frauen aus 8 Dörfern sind direkte Mitglieder unseres Projektes. Indirekt sind dadurch ca. 13 000 Menschen betroffen, weil die Frauen ihre Aktivitäten in ihre Dörfer transportieren. Das Projekt führen wir in Kooperation mit der Äthiopischen Organisation SOS Sahel Ethiopia durch (SOSSE).



#### Prinzipien

- Ökologische Landwirtschaft
- Teilhabe der Frauen in allen Entscheidungen
- Alle zentralen Funktionen werden von Frauen besetzt.
- Die Frauen entscheiden als Kooperative über die Verwendung der erwirtschafteten Mittel.

Wir ermutigen die Frauen, sich mit neuen Landwirtschaftstechniken eigenes Einkommen zu erarbeiten. Sie werden dafür geschult und erhalten dafür das nötige Equipment und werden durch die Gründung einer Kooperative als Gemeinschaft gestärkt. Wichtige Faktoren sind Entlastung von Schwerstarbeit wie Holz sammeln und Wassertragen, Verbesserung der Wohnsituation und Gesundheit, Familienplanung und Verbesserung der Ernährung durch nachhaltige Landwirtschaft.

## **2021 Wir haben eine Kooperative gegründet**

Zuerst mussten alle Formalitäten mit den örtlichen Behörden zur Gründung der Kooperative und für den Hausbau abgewickelt und Lizenzen für die Frauen erworben werden. 134 Frauen haben sich in Gruppen eingeteilt und an Workshops zu folgenden Themen teilgenommen:

- Bienenzucht und Imkerei
- Auswahl und Aufbewahrung von Saatgut
- Getreidevermarktung
- Bodenpflege nach der Ernte
- Lagerung nach der Ernte
- Verwaltung von Einnahmen und Eigentum
- Grundrechenarten
- Grundlagen im Kleinhandel

Die Frauen haben ein Bankkonto für die Verwaltung der Kooperative eingerichtet, auf dem drei von ihnen zeichnungsberechtigt sind, die sie als Vertreterinnen gewählt haben.

Dann konnte die praktische Arbeit starten:

Sie haben Biokompostanlagen (Wurmkompost) und Kleingärten errichtet und mit dem Bau von Bienenstöcken begonnen. Sie haben den Boden bestellt und Getreide und Gemüse angebaut.

## **2022 Wir haben das Haus der Kooperative mit Getreidespeicher gebaut.**



## FEIERLICHE ERÖFFNUNG

Im Dezember 2022 durfte ich das Haus der Kooperative feierlich eröffnen und mit 134 Frauen, den Vertreterinnen und Vertretern der lokalen Regierung, den Ältesten der Dörfer und dem Projekt – Team von SOSSE feiern.

### Vor dem Haus der Kooperative

Mit den gewählten Komitees der Frauengruppen und der zuständigen Vertreterin der lokalen Regierungsverwaltung. ↓



Mit dem Generalmanager von SOSSE und den Projektingenieuren (nach der feierlichen Einkleidung durch die Frauen) →

### Im Haus der Kooperative



Die gewählte Komitee - Vorsitzende hat mich durch das Haus geführt und mir die Abläufe erklärt.

Ein Raum dient als Büro, in dem auch die Kassa aufbewahrt wird.

Im Hauptraum wird das Getreide gespeichert.

Die Kassaführung ist gut durchdacht, einfach und sicher zugleich: In drei Schüsseln mit verschiedenen Farben wird das Geld eingesammelt. Die Kassa hat zwei Schlösser, die Schlüssel dafür haben zwei gewählte Kassiererinnen aus unterschiedlichen Dörfern. Jeden 3. Monat wird das Geld zur Bank nach Dodola gebracht.

## Geldschüsseln und die doppelt verschlossene Vereinskassa



**Grün** – Einkommen aus Getreideverkauf. Es ist die Grundlage der Kooperative, mit der Investitionen in den Dörfern getätigt werden und weiteres Getreide angekauft wird.

**Blau** - Gemeinsamer Sozialfond, den die Frauen mit wöchentlicher Einzahlung eines geringen Betrages speisen. Dieser Fond wird für individuelle Notfälle verwendet (Todesfall, Krankheit).

**Rot** - Strafen für Verstöße (z.B. zu spät kommen)

## Das Prinzip der kooperativen Getreidespeicherung

Der Getreidepreis unterliegt hier starken Schwankungen. Da viele Bauern keine Möglichkeit zur Speicherung haben, ist der Preis zur Erntezeit besonders niedrig. Diese Gelegenheit nutzen wir für Großeinkäufe. Zur Aussaatzeit ist der Preis am höchsten, also verkaufen wir es da gewinnbringend.



Die geeichte Waage wird nicht nur für Getreide, sondern auch für viele andere Waren verwendet und bereits in andere Dörfer verliehen. (Die Verleihgebühr kommt in die grüne Kassa.) Getreide, in dieser Region hauptsächlich Weizen und Gerste, wird in Säcken zu je 100 kg abgefüllt. Um das biologisch angebaute Getreide von Pilz und Insekten zu schützen, werden die Säcke mit Pestiziden und Insektiziden imprägniert, das Getreide bleibt unbehandelt und doch geschützt.



3 Tonnen Weizen und Gerste – weitere folgen in diese Tagen.



Der „Sozialfond“ für 8 Gemeinden

Wir haben bereits 3 Tonnen Getreide abgefüllt, das zum Verkauf, aber auch zur eigenen Aussaat im kommenden Jahr bereitsteht. Dazu sammeln die Frauen auch ihre eigene Ernte in der Kooperative. Ein Teil davon bleibt stets als Rücklage für Ernteausfälle im Speicher. Die Frauen bezeichnen das als „Sozialfond“. Damit sind die Dörfer gegen Dürreperioden abgesichert und können einer Hungersnot vorbeugen.

### **Das große Fest zur Eröffnung**

Überwältigender Gesang und Tanz der Frauen zum Empfang



Die Frauen haben sogar ein schattenspendendes Zelt errichtet.



Darunter konnten wir fröhlich feiern.



**Viele flankierende Initiativen wurden durchgeführt.**

### **Holzsparende Öfen**

Holz hacken und Sammeln von Feuerholz ist Schwerstarbeit für Frauen und nimmt den Wäldern den wertvollen Unterbau.



← Die „Schülerin“ aus dem Norden wäre an dieser Schwerstarbeit gescheitert.

↑ Danach muss das Holz gebündelt, auf den Rücken gebunden und weite Strecken getragen werden.

Dazu ist die Rauchentwicklung durch das offene Feuer für die Frauen gesundheitsschädigend.



↑ Der herkömmliche Injera - Holzofen

Der entwickelte Prototyp für holzsparende und raucharme Öfen mit einfachstem Kamin. →





**Honig** wurde aus den Bienenstöcken geerntet, die die Frauen 2021/22 errichtet haben.



↑ Besuch im Februar auf der Bienenhaus-Baustelle...

...mit Respektabstand vor dem belebten Bienenhaus im Dezember →



### Seife aus Aloe Vera

Viele Frauen versuchen als Gastarbeiterinnen in arabischen Staaten Geld zu verdienen. Häufig werden sie dabei von skrupellosen Maklern, die ihnen nach der Heimkehr die Ehe versprechen, ausgetrickst oder von ihren Dienstgebern ausgebeutet. Die Rückkehr nach 1-2 Jahren ist oft enttäuschend und die Wiedereingliederung in ihre Dörfer schwierig. Die Suche nach eigenem Einkommen beginnt von vorne.

Für diese Rückkehrerinnen haben wir mit SOSSE eine Einkommensquelle entwickelt – Seife.



Die Heilpflanze Aloe Vera



Die Prototypen werden in unserer Kooperative hergestellt. Die Pflanze wächst im Garten hinter dem Haus. Die Mädchen haben mir die Herstellungsprozesse von der Pflanze zum Öl und zur Seife vorgestellt. Vorerst beschränkt sich die Menge noch auf ein Testkontingent. Mit zusätzlichem Budget könnten wir in eine Herstellung in größerem Umfang und in entsprechenden Vertrieb investieren.



Hautseife aus Aloe Vera wird in Formen gegossen und nach der Härtung in ansprechende Kartons verpackt.



Es wird aber auch Flüssigseife für Wäsche und Bodenreinigung hergestellt.

## 2023 BIOGASANLAGE - Der große Plan fürs nächste Jahr

Wir werden eine Biogasanlage für Sammelöfen bauen. Das Budget wurde durch den entwicklungspolitischen Beirat des Landes Salzburg genehmigt. Wir legen sofort und mit größter Freude los!

**Wir arbeiten aber auch in unserem aktuellen Programm weiter:**

**In mehreren Dörfern werden**

- ✚ holzsparende Öfen gebaut
- ✚ Kleingärten angelegt
- ✚ Hausbrunnen für Sammelwasser errichtet
- ✚ der Getreideanbau und -handel wird weiter verbessert
- ✚ weitere Bienenstöcke folgen

BUNTSTIFTE LAND  
wird durchgeführt mit unserem Projektpartner



und unterstützt durch den entwicklungspolitischen  
Beirat des Landes Salzburg.



# BUNTSTIFTE – STADT

## BILDUNG UNSERER KINDER, JUGEND UND FRAUEN

In unserer wöchentlichen Kreativschule haben wir 5 Programme:

- Lesen / Schreiben / Rechnen
- Malen / Zeichnen / Basteln
- Spielen
- Singen / Tanzen
- Theater / Präsentation

### Lesen, Schreiben und Rechnen für Frauen und Amharik lernen für Binnenflüchtlinge aus anderssprachigen Regionen

Das Literarisierungsprogramm führen unsere besten Schüler\*innen und Studenten durch.

Viele unserer Frauen konnten als Kinder keine Schule besuchen oder wurden nach 1-2 Jahren für die Arbeit herausgenommen. Auch Frauen mit etwas Schulerfahrung nutzen den Kurs, um ihre Fähigkeiten zu verbessern. Binnenflüchtlinge mit einer anderen äthiopischen Muttersprache lernen Amharik, das in Addis Abeba und vor allem auch auf den Ämtern gesprochen wird.

Neben Lesen und Schreiben haben wir auch „einfache Kalkulation“ in das Programm aufgenommen. Damit lernen die Frauen, einen Überblick über ihre Einnahmen und Ausgaben zu bekommen.

Für die erfolgreiche Teilnahme habe ich den Frauen Zertifikate überreicht.



*Bild: Die erfolgreich literarisierten Frauen mit drei jungen Lehrern.*

**Planst du für ein Jahr, säe Reis.**

**Planst du für ein Jahrzehnt, pflanze Bäume.**

**Planst du für ein Leben, bilde Menschen.** (Chinesisches Sprichwort, zitiert von einem jungen Äthiopier)

## Zeichnen, Malen, Basteln

Einfache Din A 5 Schreibhefte und ein Kugelschreiber sind die übliche Ausstattung in den Regelschulen. Wir stellen ausreichend Papier und Buntstifte zur Verfügung und bieten vielfältige Anregungen zum Zeichnen einfacher Bilder.



## Spielen...

...am Sonntag in die Schule kommen und gemeinsam spielen und dabei spielerisch lernen. Wir haben Themenecken geschaffen. Die Spiele bleiben liegen, die Kinder wandern von Tisch zu Tisch.



Im äthiopischen Schulsystem werden Kinder nach Leistung gereiht. Es ist ein permanentes Lernen gegeneinander.



In unseren Spielen geht es um das gemeinsame Finden von Lösungen. Wir siegen gemeinsam.



Das Selbstverständnis als Moderatorinnen ist für die Lehrerinnen neu aber auch entspannend.



## Singen und Tanzen

Traditionelle Lieder aus verschiedenen Regionen helfen den Kindern, ihr Land kennen zu lernen. Englische Lieder erweitern auch den sprachlichen Horizont.



Im Rahmen unseres großen Festes präsentierten die Kinder ein traditionelles Lied mit Choreographie.

## Kindertheater in Kotebe / Addis Abeba – eine Premiere!

**Wir haben eine Kindertheatergruppe gegründet.** Sie hat ihr erstes Theaterstück aufgeführt. Die Kinder haben eine Geschichte erfunden, in der ein Königspaar von aufmüppigen Frauen überzeugt wird, dass der Blaue Nil für alle da ist.



## Unsere vorbildlichen Jugendlichen wurden mit einem Laptop belohnt.

Vor einem Jahr habe ich den Aufruf gestartet, für herausragende Schüler Laptops zu finanzieren. Dank großzügiger Spenden konnten wir für einen Studenten, eine Schülerin und zwei Schüler das wertvolle Gerät kaufen. Wir haben damit einen weiteren Motivationsschub ausgelöst. Sie alle unterrichten dafür unsere Frauen ehrenamtlich im Lesen, Schreiben und Rechnen.

## Kidus – unser 1. Ingenieur!



Im Oktober hat Kidus die letzten theoretischen Prüfungen zum Diplom-Ingenieur für Maschinentechnik absolviert.

Jetzt macht er sein Praktikum mit besten Aussichten, neben seinem Fortsetzungsstudium eine bezahlte Stelle als Assistent auf der Uni zu bekommen. Seine Mutter hat als Schülerin an seinem Literarisierungskurs teilgenommen und hat sich mit einem kleinen Warenhandel selbständig machen können.



**Buruk** unterrichtet die Frauen und hat auch bei unserem Fest viel organisatorische Verantwortung übernommen. Er wird Informatik studieren. Die Matura ist geschafft, aktuell laufen die Bewerbungen für die Unis in Äthiopien. Buruks Schwester Selam hat ihre Matura 2024. Auch sie ist schon voller Pläne. Für die Mutter erfüllt sich ein Lebenstraum. Sie hat vor Jahren mit ihm den Schulabschluss gemacht und arbeitet jetzt in einer Uni als Hausmeisterin.



**Besufakad** gibt Literarisierungs- und Kreativunterricht. Hier präsentiert er seine Porträts. Seine Mutter hat jahrelang vergeblich versucht, lesen zu lernen. Mit der Hilfe ihres Sohnes hat sie es nun geschafft und konnte das Zertifikat entgegennehmen.



## AUSBILDUNG UND STARTKAPITAL FÜR EIGENES EINKOMMEN DER FRAUEN

In der aktuellen, extrem schwierigen Situation in Äthiopien sind die Voraussetzungen für Einkommen aus selbständiger Arbeit schlecht, Anstellungen sind kaum zu bekommen. Die Wirtschaft ist durch den Bürgerkrieg eingebrochen, dazu strömen Flüchtlinge aus den Kriegsgebieten nach Addis Abeba, wodurch die Verelendung verschärft wird. Die Regierung reagiert mit vielen Polizeikontrollen und weiteren bürokratischen Einschränkungen. Nicht alle Maßnahmen erreichen die erwünschte Wirkung. So wurden Mietpreiserhöhungen im letzten Quartal gesetzlich verboten, daher müssen wir für Jänner massive Erhöhungen der Mieten erwarten.

**Die Inflation 2022 betrug 37%.** Die Teuerung betrifft vor allem Treibstoff und damit Transport, wodurch die Lebensmittelpreise in den Städten explodieren. Das bedeutet für Menschen, die ohnehin ihr gesamtes Einkommen für Wohnung und Nahrung benötigen, dass sie sich tägliches Essen nicht mehr leisten können. Dazu wirkt sich der europäische Krieg auf den Weizenpreis aus. Hungersnot ist die Folge. Seit etwa 10 Jahren hat Äthiopien unter anderem mit einem Bauboom die Wirtschaft angetrieben. Der Bürgerkrieg hat die Bautätigkeit massiv gebremst. Die Massenarbeitslosigkeit ist die Folge. Mehr dazu im Punkt „Der lange Arm des Bürgerkrieges“ (S 16).

### Absicherung und Aktivierung

Wir zahlen unseren Familien Mietzuschüsse und stellen ein gutes Kontingent an Teffmehl und andere Grundnahrungsmittel. Damit werden die Frauen vom massiven existenziellen Druck befreit und können sich in Ruhe in ihrer Erwerbsarbeit weiterentwickeln bzw. ausbilden lassen. Wir beraten sie in der Berufswahl und unterstützen sie mit Startkapital für Arbeitsmaterialien. Dazu unterstützen wir sie in den bürokratischen Belangen.

### ERSTE ERFOLGE

**Wenngleich das Einkommen zu Beginn noch nicht für den gesamten Lebensunterhalt ausreicht, sammeln die Frauen Erfahrung und tanken Selbstbewusstsein.**

### Asselefeche – unsere 1. Busfahrerin!

Asselefeche hat sich ihren Lebenstraum erfüllt. Sie hat den Busführerschein gemacht! Von 30 Kursteilnehmern war sie die einzige Frau. Jetzt laufen ihre Bewerbungen für eine Anstellung. Bis dahin verkauft sie selbstgenähte und bestickte Bett- und Tischwäsche und sorgt damit auch für ihre Tochter. Wir gratulieren und sind stolz auf diese starke Frau.





**Tigest** hat sich ihren Traum erfüllt: Sie betreibt ein kleines Café.



↑ Das erste Geschirr  
als Startgeschenk im Februar

→ Tigest in ihrem kleinen  
Straßencafé im November



**Wubalems** kleiner Friseursalon läuft schon erstaunlich gut.



**Muluwork und Tangut** haben kleine Läden eröffnet.



## **DAS ZIEL IST ERREICHT: SELBSTÄNDIGKEIT**

**Danke an die Patenfamilien, die diese Frauen durch Höhen und Tiefen begleitet haben!**

### **Herzliche Gratulation, Atsede!**

Atsede konnte ich in ihrem neuen, eigenen Zuhause besuchen. Sie hat sehr viel gearbeitet und gespart und konnte sich nun ein Haus mit 4 Räumen in einem anderen, ebenfalls ländlichen Stadtteil von Addis Abeba kaufen. Im Garten wird sie Gemüse anbauen, ihr Mann hat dort Arbeit gefunden.



Sohn Surafel absolviert nun nach der abgeschlossenen Ausbildung zum Buchhalter noch einen Lehrgang für Hotelmanagement, trägt aber bereits zum Unterhalt bei.

Tochter Bezawit wird nächstes Jahr ihre Matura ablegen. Das anschließende Studium kann die Familie bereits selbst finanzieren. Sie ist eine unserer jungen Lehrerinnen für Literarisierung der Frauen und hat dafür auch einen Laptop bekommen.

### Atsedes eigenes Haus



Hier haben wir unser schönsten Ziel erreicht: Wir werden nicht mehr gebraucht. Der Abschied fiel schwer, weil über die vielen Jahre eine innige Beziehung in gegenseitigem Respekt gewachsen war.

### Herzliche Gratulation, Tenaye!

Tenaye – eine starke Frau - hat es von der Holzsammlerin zur Ladenbesitzerin geschafft.



Tenaye hat sich mit ihrem kleinen Laden gut etabliert. Sie hat ihr eigenes Einkommen und hat sich ihr eigenes Haus erwirtschaftet.

Tochter Kebu arbeitet mit und trägt zum Lebensunterhalt bei.

Die beiden Söhne Abel und Dagem unterstützen wir weiterhin mit allen Bildungskosten bis zu deren Schulabschluss



**Herzliche Gratulation, Desta!**



Desta hat einen Snackshop eröffnet, der hervorragend läuft. Sie kann damit für ihren Lebensunterhalt selbst aufkommen. Die Mädchen werden wir weiterhin in allen Bildungsbelangen unterstützen.



**Herzliche Gratulation, Eskedare und Megdas!**

Beide hatten den sehnlichen Wunsch: Eine Nähmaschine



Beide hatten Ausbildung bzw. Erfahrung als Näherinnen, einen Businessplan, wo sie damit arbeiten würden und haben uns damit von dieser Investition überzeugt. Beide konnten sich von uns verabschieden und verdienen nun als selbständige Schneiderinnen den Lebensunterhalt für sich und ihre Kinder.



## **Alemnesh** – eine kleine Frau, stark wie ein Riese

Alemnesh hat mit 5 Jahren begonnen zu arbeiten. Mit 12 Jahren wurde sie verheiratet, 2017 kam sie zu uns. Sie hatte bis dahin Lungentuberkulose überlebt und danach eine Krebserkrankung.



### ← **Alemnesh 2018**

Sie versuchte, sich, ihre kleine Tochter und ihren kranken Mann mit Sammeln und Verkaufen von Fallholz zu ernähren. Aufgrund ihrer durch Krankheit geschwächten Konstitution war das nicht zu schaffen.

### ↓ **Alemnesh 2022**

Frei von Krankheiten konnte sie mit unfassbar viel Arbeit und unserer Unterstützung Geld ansparen. Sie hat damit ein Haus mit Hühnerstall und großem Gartenauslauf gebaut. Sie hat sich mit dem Anbau von Pflanzen und der Erzeugung verschiedener Gewürze und Nahrungsmittel vertraut gemacht und sich für die Hühnerhaltung das notwendige Wissen angeeignet.



Nun hat sie sich ihren großen Traum erfüllt:

Alemnesh ist Besitzerin von 50 Junghühnern.



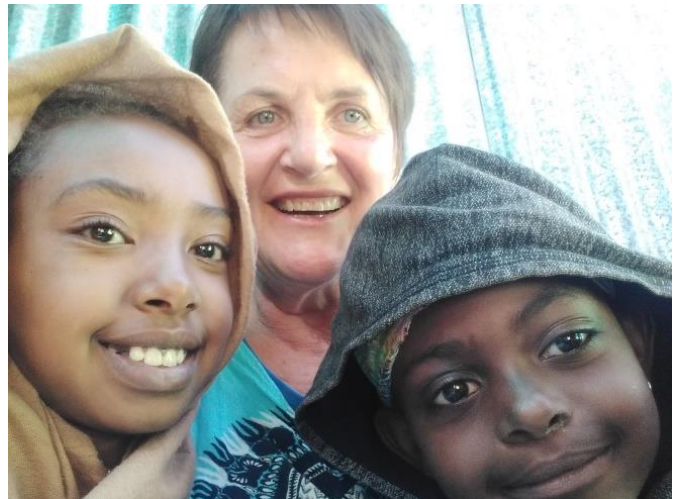
**DER SOZIALE ZUSAMMENHALT**

**Gemeinsam Kochen, Essen, Reden und Lachen**





Die siebenjährige Tigest ist im Jänner 2022 wegen Unterernährung zu uns gekommen. In einem halben Jahr hat sich für sie alles geändert. Sie hat nicht nur genug zu essen sondern hat auch Freundinnen gefunden.



Viele dieser Frauen sind mit ihren Kindern aus Landgebieten fern von Addis Abeba geflüchtet. Die meisten konnten keine Schule besuchen, viele sprechen nicht die Amharische Sprache, mit der man sich in Addis Abeba verständigt und die als Amtssprache gilt. Neben Armut und Krankheit ist die Einsamkeit eine schwere Belastung. Wir geben ihnen in unserer Organisation eine neue Gemeinschaft. Dazu organisieren wir die Frauen auch in Kleingruppen, monatlich gibt es ein Treffen mit allen, viele treffen sich aber auch zum sonntäglichen Unterricht oder begleiten ihre Kinder zum Kreativunterricht und verbringen bei dieser Gelegenheit gemeinsame Zeit.

## Schwere Schicksale teilen

Drei Frauen mit unterschiedlichen Lebensgeschichten, aber einer traurigen Gemeinsamkeit:



Mistere, Melesa und Tigest haben ihre Männer, die sie geliebt haben, durch Krankheit oder Unfall verloren. Sie sind mit ihren kleinen Kindern und ohne finanzielle Absicherung in ihrer Not zu uns gekommen.

Die Trauer um einen geliebten Menschen können wir ihnen nicht abnehmen.

Aber sie finden bei uns Trost durch existenzielle Sicherheit, Gemeinschaft und den Fokus auf die Zukunft.

## „Sonne“ - Tshai

Sie kommen aus verschiedenen Regionen Äthiopiens, heißen aber beide Tshai (Sonne). Beide haben ein schweres Schicksal zu verarbeiten, konnten nie eine Schule besuchen, haben bei uns gelernt, ihren Namen zu schreiben, sind fürsorgliche Mütter - und können bei uns gemeinsam herzlich lachen.





## UNSER ALLJÄHRLICHES GROSSES FEST ...

...ist für alle aufregend, aber vor allem für die neu aufgenommenen Kinder ist es ein überwältigendes Erlebnis.



Viele dieser Kinder erleben zum ersten mal, was Feiern bedeuten kann: neue Kleider anziehen, sich satt essen, miteinander spielen, singen und tanzen.



**50 Frauen** haben mit ihren Kindern und mit dem Team von **BUNTSTIFTE-STADT** gefeiert.

Es wurden Reden gehalten, Urkunden und Geschenke überreicht, Bilder und Ergebnisse präsentiert, gesungen, Theater gespielt, erlernte und selbstverfasste Gedichte vorgetragen, gegessen und fröhlich gespielt.

## DER LANGE ARM DES BÜRGERKRIEGES

Während meines Aufenthaltes ereilten uns täglich neue Bilder und Berichte von ethnischen Kämpfen und Gräueltaten in den Bürgerkriegsgebieten ein paar hundert Kilometer von Addis Abeba entfernt. Dadurch werden oft sogar existenzielle Sorgen um Nahrung und Wohnung relativiert.

**Emaye:** Vor Angst und Sorgen erstarrt.

Sie hat ihre Nachricht am Tag vor meinem Besuch in ihrer Wohnung bekommen.



Emayes Heimatdorf (ca. 400 km. von Addis Abeba im NW) liegt an der Schnittstelle zwischen Oromia und Amhara. Die beiden Volksgruppen haben lange Zeit friedlich miteinander gelebt, viele Familien sind gemischt. Sie war sogar zuletzt vor zwei Monaten dort und hat ihre Verwandten besucht.

In diesen Tagen wurde das Dorf von extremistischen Oromo überfallen. Frauen wurden verschleppt (drei von ihnen hat sie gekannt), Männer ermordet. Sie haben es auf die dort lebenden Amharen abgesehen, um das Gebiet für sich und ihren erträumten Oromo-Staat beanspruchen zu können. Ihre Familie gehört zu den Oromo, aber die Frauen ihrer drei Brüder sind Amharen. Die Familien sind jetzt mitsamt ihren Kindern vor Angehörigen ihrer eigenen Volksgruppe in die Wälder geflohen. Das ist die letzte Information, die sie von ihnen hat. Seither ist der Kontakt abgerissen. Ein Onkel hat es mit seinen Söhnen bis 100 km außerhalb von Addis Abeba geschafft, mit ihm hat sie jetzt als einzigem Verwandten Kontakt.

### Brehane

Die Mutter dieser beiden Buben ist Tigray. Der Vater des kleinen Filemon ist Soldat.

Die Situation hat sie völlig aus der Bahn geworfen. Sie hat massive mentale Probleme, hat die Orientierung verloren, kann die Wohnung nicht mehr alleine verlassen, weil sie nicht mehr nach Hause findet. Es gibt keine akzeptable psychologische Behandlung. Für die Kinder kann sie nicht ausreichend sorgen.

Wie kooperieren mit Kureinrichtungen, dem Vater des älteren Sohnes und mit einer Nachbarin in ihrer Betreuung und der Betreuung der Kinder. Es gibt aber auch Nachbarn, die Angst vor ihr haben. Die Bilder veröffentliche ich nicht.

Massive Sorgen bleiben.



**Adanech** ist eine hoch motivierte, ungemein fleißige Frau. Sie hat mit zwei kleinen Kindern vor 5 Jahren ihren Mann wegen Krankheit verloren. Danach erlernte sie die Zubereitung von Gewürzen und konnte sich damit ein regelmäßiges Einkommen erwirtschaften und den beiden Kindern ein stabiles Heim bieten. Wo ihr Einkommen nicht ausreichte, war sie durch unsere Familien – Patenschaft abgesichert.



2019 wurde Adanech von den Frauen in unserem Projekt „Buntstifte-Stadt“ für ihren besonderen Erfolg und ihre überragende Entwicklung als Vorbild ausgezeichnet.

**Doch nun ist ihr Einkommen völlig weggebrochen. –**

**Warum?**



- Bürgerkrieg ( Zerstörung eines Zementwerks in Tigray),
- Spekulation ( Aufkauf riesiger Mengen von Zement im Oromo-Gebiet) und
- Korruption (Unterstützung der Machenschaften durch Behörden und Politiker) haben den Preis für Zement verzehnfacht.
- Viele Baustellen stehen still.
- Adanech hat ihre Kunden hauptsächlich in Familien mit Tagelöhnern.
- Dazu sind die Transportkosten um 100 % gestiegen, damit verteuerte sich auch das Rohmaterial für die Gewürze.
- Würde Adanech ihre Gewürze zum selben Preis wie letztes Jahr verkaufen, hätte sie einen Netto-Verlust für ihre Arbeit.
- Den realen Preis für die Gewürze können sich die Tagelöhner-Familien nicht mehr leisten.
- Tagelöhner warten vergeblich auf die Zementlieferung und verlieren ihre Arbeit.
- Adanech verliert ihr Einkommen.

## NEUE FAMILIEN

COVID, Wirtschaftskrise und Bürgerkrieg verschärfen die Not der ohnehin Armen. 50 Frauen und ihre Kinder haben wir derzeit in Betreuung. Auf frei gewordene Plätze und durch Spendenzusagen konnten wir wieder neue Familien aufnehmen. Die Warteliste ist lang und die Auswahl schwer.



### Das Mädchen Fkrd

Mit 12 Jahren ist sie aus ihrem Dorf in S-Wollo nach dem Tod ihrer Eltern geflohen, um einer Verheiratung zu entgehen.

Nach Jahren der Schwerarbeit kehrte sie wegen Heimweh mit 17 Jahren in ihr Dorf zurück und wurde zur Versorgung mit einem alten Mann verheiratet. Nach dessen Tod wurde sie erneut verheiratet. Dieser Mann war so gewalttätig, dass sie geflohen ist.

Schließlich Flucht mit 2 Kindern:

Daniel: 7 Jahre

Hannah: 4 Jahre

Für Daniel ist vieles neu. Mit 7 Jahren bekommt er erstmals neue Kleidung, erstmals Spielsachen und dazu Kekse als besonderer Luxus. Dazu schläft er ab jetzt mit seiner Mutter und seiner kleinen Schwester in einem richtigen Bett mit neuer Matratze. Das alte „Bett“ bleibt als Sitzplatz erhalten.



### **Mahalete**

Sohn Biruke (7)

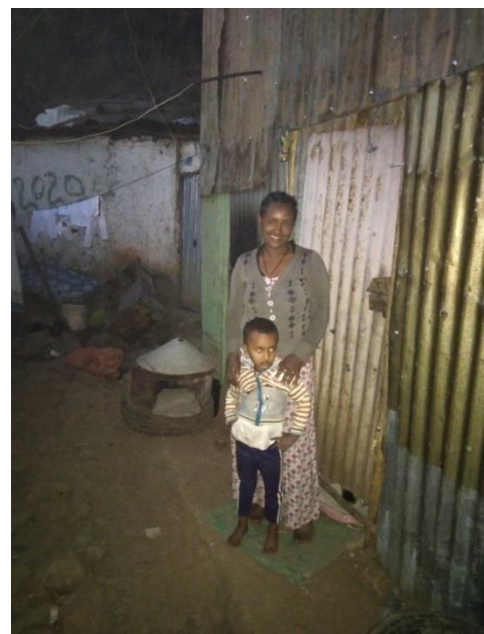
Tochter / noch keinen Namen (1)



Die Eltern konnten Mahalete und ihre 8 Geschwister nicht mehr ernähren. Daher haben sie das Mädchen mit 12 Jahren aus einem entlegenen Dorf zur Arbeit nach Addis Abeba geschickt. Der 1. Mann hat sie verlassen, als sie ihm die Schwangerschaft mitgeteilt hatte. Das 2. Baby entstammt der Notprostitution. Sie kam zu uns, weil sie die Miete für die 3 x 3 m große Lehmhütte nicht mehr bezahlen kann.

### **Trügerische Idylle**

In den Hügeln über Addis Abeba entstehen Containersiedlungen. Die Wasserversorgung ist noch nicht erschlossen, dazu kommen weite Schulwege, nachts Hyänen und kein Schutz vor Überfällen. Die kleinsten „Wohnungen“ messen knapp 3 x 3m, die Nachbarwohnung ist nur bis 1 m unter der Decke mit Wellblech abgegrenzt. Trotzdem bezahlt Bekelech 1000 ETB Miete, weil sie mit ihrem vierjährigen Sohn Ashenafi Mengistu keine andere Bleibe findet.



Bekelech wurde im 2. Schwangerschaftsmonat von ihrem Mann verlassen. Sie konnte nie eine Schule besuchen. Trotz Fulltime - Job als Hausmagd kann sie die Miete für den Container nicht mehr bezahlen. Sie kam zu uns, weil sie vor der Delogierung stand.

## Die ersten Wochen nach der Aufnahme in unserer Organisation



Die Miete ist fürs Erste bezahlt.

Kleine Geschenke, Ausstattung mit Nahrung für die erste Zeit, Einkleidung und die Teilnahme an unserem großen Fest standen zu Beginn ihrer Aufnahme bei uns.

Nun aber liegt ein langer, gemeinsamer Weg bis zur Selbständigkeit vor uns.

Die Teilnahme an unserem großen Fest bedeutete für Bekelech und Ashenafi, einen Tag lang glücklich sein und ausgiebig essen. In den kommenden Monaten geht es um Gesundheit, Wohnung und Einkommen.



## 2023 – NEUERUNGEN

**Wir werden im kommenden Jahr zusätzlich zur Standardbetreuung vor allem in Bildung und Gesundheit investieren.** Die Kreativschule und Erwachsenenbildung wird noch weiter ausgebaut, neue Lehrerinnen engagiert, neue Räume angemietet, Kreativmaterialien gekauft. Unterrichtsmaterialien für Schüler\*innen ab der 7. Klasse stellen wir zur Verfügung, weil die Regierung kaum Schulbücher gedruckt hat.

Eine Krankenschwester wird Workshops für Gesundheit, Geburtenkontrolle und Hygiene geben und für permanente Betreuung der Frauen mit vielen körperlichen und mentalen Gesundheitsproblemen zur Verfügung stehen.

## DAS WAISENHAUS ELIZA

Dank großzügiger Spenden können wir das liebevoll geführte Waisenhaus für Kinder mit besonderen Bedürfnissen in unser Programm aufnehmen. Die Freude ist überschäumend. Die drohende Trennung von ihrer geliebten Mama ist abgewendet. **DANKE!**



Eine fröhliche Kinderschar, die mit individuell unterschiedlichen, schweren Schicksalen Schutz und Heimat bei Eliza gefunden hat.

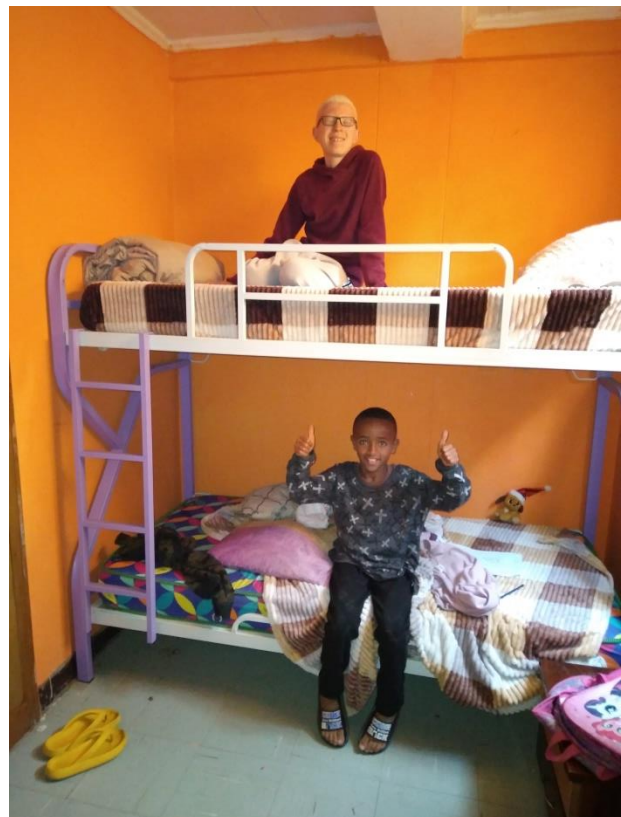
Nun werden wir auch in der Organisation des Hauses beratend zur Seite stehen und die Verwaltung mit notwendigem Personal professionalisieren.

So kann sich die Waisenhausmutter Eliza voll und ganz auf die Betreuung der Kinder konzentrieren.

Die Kinder haben dringend Betten benötigt, in denen sie sich endlich ausstrecken können.



„Das war bis vor kurzem mein Bett. Die Beine habe ich durch die Sprossen ausgestreckt. Aber da war es kalt.“



# VERBINDUNGEN ZWISCHEN EUROPA UND AFRIKA

## Schulen oder Schulklassen als Paten und Partner

Eine besonders schöne Aktion sind die Kuverts, die die Schüler\*innen der **VS Kraiwiesen** gestaltet und mit Spenden gefüllt haben.



Vom Inhalt konnten wir Schuhe für alle kaufen. Die Kuverts erfreuen als kreative Verpackung für kleine Briefe und kleine Geschenke und dienen nun den Kindern in Äthiopien als Inspiration. Manche Antwortbriefe und Zeichnungen haben mir die Kinder in Äthiopien für ihre „Geschwister“ in Europa überreicht.

## Die UNESCO – Friedenstaube im Bürgerkriegsland Äthiopien

Die **UNESCO- Schule Freising** ließ mir eine große Ehre zukommen. Ich durfte eine der weltweit 30 UNESCO – Friedenstauben nach Äthiopien bringen. Sie ging durch viele Hände und bleibt in Addis Abeba.



Die Friedenstaube ist angekommen. Sie wurde von den Sozialarbeiterinnen und dem Team von **BUNTSTIFTE STADT**, den Kindern, der Jugend und der gesamten Community entgegengenommen. Möge sie ihre Wirkung entfalten!





**2023 Mit Spenden können wir weitere Ideen umsetzen oder ausbauen:**

#### **BUNTSTIFTE – STADT**

- ✚ Weitere Familien aufnehmen
- ✚ Einen permanenten Unterrichtsraum für die Kreativklasse einrichten
- ✚ Moderne Unterrichtsmaterialien kaufen
- ✚ Den Maturant\*innen notwendige Unterrichtsmaterialien zur Verfügung stellen
- ✚ Weitere Kinder im Waisenhaus Eliza aufnehmen und dafür Personal anstellen
- ✚ Eine Waschmaschine für das Waisenhaus kaufen.

#### **BUNTSTIFTE - LAND**

- ✚ Getreide und imprägnierte Getreidesäcke kaufen
- ✚ die Imkerei mit zusätzlicher Setzung von geeigneten Pflanzen und Errichtung weiterer Bienenstöcke verbessern
- ✚ die Erzeugung der Aloe Vera – Seife unterstützen
- ✚ weitere holzsparende Öfen errichten
- ✚ kleine Sonnenkollektoren für Lichtstrom installieren
- ✚ kleine Hausbrunnen für Sammelwasser errichten

**Jede Spende hilft**

**Spendenkonto: IBAN: AT20 3502 2000 1811 5659 / BIC: RVSAAT2S022**

**Die Spenden sind steuerlich absetzbar. Reg.Nr. SO17764**

**Bitte einfach Namen und Geburtsdatum bekanntgeben. Dann wird die Spende bei der Einkommenssteuer angerechnet.**

Kontakt: Veronika Pernthaner-Maeke, Am Anger 18, 5324 Faistenau

Phone: +43(0)650/5514227 / E-Mail: [buntstifte-eth@sbg.at](mailto:buntstifte-eth@sbg.at) / [www.buntstifte-eth.com](http://www.buntstifte-eth.com)

**DANKE – AMESEGINALEHU- GALATOOMI**